

# ADAC Egon Henke in memoriam **RALLYE KÖLN – AHRWEILER**



**13. bis 15. November 2009**

## **ADAC Rallye Köln–Ahrweiler 2009: Meldungen und Stimmen im Ziel**

# 11

### **0 – Anton Werner (Altfraunhofen, 911 GT3)**

„Für ein neu aufgebautes Auto war dies hier ein sehr guter Test. Speziell im Regen ist der 997 deutlich einfacher zu fahren. Was ich nächstes Jahr mit dem Auto anstellen möchte weiß ich noch nicht, aber die Deutsche Rallye-Meisterschaft ist eine von mehreren Möglichkeiten.“

### **1 – Georg Berlandy (Stromberg, Opel Ascona A)**

„Ich kann es kaum fassen, das ist einfach nur traumhaft. Das muss ich erst einmal verarbeiten. Reifenwahl und Taktik: Heute war bei uns alles top. Wir haben bei der Rallye Köln–Ahrweiler nun sechs Siege – genau soviel, wie Seastien Loeb WM-Titel hat. Aus unserem Ascona haben wir heute das Maximum herausgeholt. Dabei haben uns die Zeiten der Gold-Cup-Teilnehmer nicht interessiert, wir haben uns ganz auf die Youngtimer-Wertung konzentriert.“

### **2 – Oliver Rohde (Essen, Porsche 924 Carrera GT)**

„Die neuen Prüfungen in diesem Jahr sind mal etwas anderes. Die Rallye wird dadurch sehr anspruchsvoll. Wegen meiner geringen Fahrpraxis ist es für mich sehr schwierig hier zu fahren. Heute Nachmittag hatten wir auf der Nordschleife die falschen Reifen drauf und waren deshalb ein paar mal in der Wiese.“

### **3 – Heinz-Robert Jansen (Lohmar, Opel Manta B)**

„Auf der Nordschleife hatten wir die absolut falschen Reifen – überhaupt gab es den ganzen Tag einen spannenden Reifenpoker. Da man auf den letzten beiden Prüfungen im Dunklen nicht mehr richtig sehen konnten ob die Strecke nass ist, haben wir sicherheitshalber auf Regenreifen gesetzt.“

### **4 – Jürgen Lenarz (Sarmersbach, Opel Kadett C Coupé)**

„Dies ist unser dritter Titel in der Rallye-Trophy, das hat bislang noch niemand geschafft. Nachdem wir in den vergangenen vier Jahren jeweils abwechselnd Meister und Vizemeister waren, war diesmal einfach wieder der erste Platz dran. Nach unserem Ausrutscher gestern mussten wir heute das Feld von hinten aufrollen. Das hat auch ganz gut geklappt.“



**Pressekontakt: Pro Motion GmbH · Michael Kramp  
Am Coloneum 4 · 50829 Köln · Mail [presse@r-k-a.de](mailto:presse@r-k-a.de)  
[www.r-k-a.de](http://www.r-k-a.de) · Telefon 0221 957434-34 · Fax 0221 957434-44**



**scuderia  
augustusburg brühl**  
Motorsportabteilung im Brühler Turnverein 1879 e.V.

**6 – Patrick Meijer (Niederlande, Opel Kadett C)**

Ausfall auf WP 8 nach technischem Defekt

**8 – Christoph Schleimer (Obertiefenbach, Vauxhall Astra)**

„Unser Astra hat zwar nicht die höchste Leistung im Feld, aber unglaublich viel Traktion. Das hat uns heute perfekt in die Karten gespielt. Entscheidend war aber auch, dass meine Mechaniker mich immer mit den richtigen Reifen bestückt haben. Wir waren die gesamte Rallye über am Limit und alles hat gepasst. Auch wenn der Sieg souverän aussieht: Im letzten Rundkurs haben wir zehn Sekunden eingebüßt. Wenn bei den Konkurrenten eben alles passt, sind die auch schneller als wir.“

**9 – Rainer Hermann (Belgien, Opel Ascona 400)**

„An Georg Berlandy war heute nicht heranzukommen. Wir hätten ihn wohl nur schlagen können, wenn es noch stärker geregnet hätte. Im Trockenen war er nicht zu halten. Aber mit diesem zweiten Platz kann ich gut leben. Und nächstes Jahr kommen wir wieder.“

**10 – Darius Drzensla (Harscheid, Ford Escort RS 2000)**

Ausfall auf WP 11 mit Kardanwellenschaden

**21 – Walter Gromöller (Gütersloh, Opel Manta 400)**

„Die Rallye haben wir schon gestern mit der falschen Reifenwahl verloren. Heute bin ich dann erstmals seit über 15 Jahren wieder Regenreifen gefahren – das hat zum Schluss sogar richtig Spaß gemacht. Ich bin hier angetreten um zu gewinnen, doch Christoph Schleimer war an diesem Wochenende nicht zu schlagen. Aber wir kommen 2010 wieder.“

**57 – Paul Cremers (Niederlande, Ford Escort RS)**

Auf WP 11 kam Cremers von der Strecke ab und rutsche eine Böschung herab. Alle Versuche, das Auto wieder flott zu bekommen, scheiterten – Out.

**73 – Reinhard Hainbach (Schotten, Opel Ascona A)**

„Es war abwechslungsreich und anspruchsvoll: So wie die Köln–Ahrweiler eben sein muss. Aber das macht es ja auch aus, hier zu fahren.“